

## Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 14. Januar 2014 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<b><u>Anwesend waren:</u></b>	<b><u>Entschuldigt fehlten:</u></b>	<b><u>Grund der Abwesenheit:</u></b>
<b>Vorsitzender:</b> Sammer Reinhard I. Bgm.		
<b>Gemeinderäte:</b> Farnlacher Evelyn Feulner Harald Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hacker Lorenz Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Schiller Dieter	Barchtenbreiter Manfred Reuschel Günter	
<b>Schriftführer:</b> Sponsel Martina		

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

--	--	--

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Lippert von der Presse.

532 11 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

11 : 0

533 11 zu TOP 2:

Antrag der CSU Fraktion; Familienumfrage in Gesees

---

Die Gemeinderäte erhielten mit der Einladung eine Kopie des Antrages der CSU-Fraktion.

Gemeinderat Nützel erläutert den Antrag der CSU-Fraktion.

Im Jahre 2011 wurde unter Mitwirkung des Wirtschaftsbandes A 9/Fränkische Schweiz eine Seniorenbefragung durchgeführt. Das Ergebnis der Befragung bildete die Grundlage für das „Gseesa Lädla“.

Herrn Nützel hat hierzu Kontakt mit Herrn Breitenfelder vom Wirtschaftsband aufgenommen, mit der Anfrage, ob die Mitwirkung bei der Familienumfrage durch das Wirtschaftsband möglich wäre. Laut Herrn Breitenfelder kann eine Beteiligung jedoch nur erfolgen, wenn sich mehrere Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsbandes einer Befragung anschließen. Falls dies nicht der Fall ist, muss die Gemeinde Gesees die Umfrageaktion in eigener Zuständigkeit durchführen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Hofmann, was der Begriff „Familienumfrage“ beinhaltet, erklärt Gemeinderat Nützel, dass hier auch ein anderer Begriff gewählt werden könnte, damit auch Einzelpersonen einbezogen werden könnten.

Bgm. Sammer erklärt, dass die Umfrage nicht vor der Kommunalwahl stattfinden sollte, damit die Aktion nicht als Wahlbeeinflussung gesehen werden kann. Die Maßnahme könnte jetzt schon vorbereitet werden, die Durchführung jedoch erst nach der Wahl erfol-

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

gen.

Er erklärt, dass er den Antrag und die Weitergabe an das Wirtschaftsband A 9 grundsätzlich unterstütze. Anstatt Familienbefragung sollte der Antrag „Familienumfrage bzw. Bürgerumfrage in Gesees“ lauten.

Der Antrag der CSU-Fraktion wird entsprechend ergänzt und an das Wirtschaftsband A 9 Fränkische Schweiz weitergeleitet.

11 : 0

534 11 zu TOP 3:

Schulbusfahrten um 7:00 Uhr und 13:00 Uhr;  
Antrag auf Vergrößerung der Buskapazität

Der Gemeinderat hat einen Abdruck des Schreibens von Frau Pia Schiller vom 05.12.2013 zur Kenntnisnahme erhalten.

Gemeinderat Schiller erklärt, dass sein Sohn mit dem Bus um 07.00 Uhr fährt. In den Wintermonaten bekämen die Schüler am Dorfplatz noch einen Sitzplatz, ab der Schreinerei Heidenreich wird die Sitzplatzsituation kritisch. Ab dem Ortsteil Forkendorf haben die Schüler fast keinen Platz mehr zum Stehen. Deshalb müsste dringend versucht werden, einen weiteren bzw. einen größeren Bus einzusetzen.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass er mit dem Landratsamt wegen Abhilfemaßnahmen gesprochen habe und um die Einsetzung eines größeren Busses nachgesucht habe.

Herr Schmidt vom LRA hat zugesagt, mit der OVF zu reden und sich um eine bessere Bussituation zu kümmern. Ob das „Stehen“ von Schulkindern im Bus gesetzlich erlaubt ist, wird ebenfalls abgeklärt.

Nach längerer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Bgm. Sammer wird sich unter Bezugnahme des Schreibens von Frau Schiller mit Herrn Schmidt vom Landratsamt in Verbindung setzen. Nachdem der Bus in der Winterzeit total überfüllt ist, wird beantragt, in den Wintermonaten einen größeren oder zweiten Bus einzusetzen.

11 : 0

zu TOP 4:

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Verschiedenes:  

---

a) neue Gleichstromtrasse Süd - Ost  

---

Bgm. Sammer teilt dem Gemeinderat mit, dass zu diesem Anlass heute im Landratsamt eine Info-Veranstaltung von der Fa. Amp-  
rion stattgefunden hat.

Er legt dem Gemeinderat die vorgesehene neue Trasse und eine  
Alternativtrasse (entlang der A 9) anhand eines Lageplanes vor.

Der Gemeinderat nimmt die Trassenführung zur Kenntnis.

Am 28.01.2014 findet eine weitere Versammlung in Kulmbach  
wegen der Gleichstromtrasse statt.

Dieser Punkt wird in der nächsten Sitzung nochmals ausführlich  
behandelt.

o. A.

b) Geschwindigkeitsüberwachung durch die Gemeinde Gesees  

---

Bgm. Sammer erklärt, dass die Geschwindigkeitsüberwachung  
durch die Gemeinden meistens nicht rentabel wäre.

Er verteilt hierzu an die Gemeinderäte ein E-Mail vom  
14.01.2014 des Geschäftsleiters der Gemeinde Eckersdorf, Herrn  
B. Brosig.

Da über dieses Thema ein Beschluss gefasst werden muss, wird  
es in der nächsten Sitzung als TOP aufgenommen.

o. A.

c) Abbau der öffentlichen Münzsprechanlage im Ortsteil Forkendorf  
durch die Deutsche Telekom  

---

Der Gemeinderat nimmt hierzu das Schreiben der Deutschen Te-  
lekom vom 13.01.2014 zur Kenntnis.

Da die Münzsprechanlage nicht mehr oft genutzt wird, wird die  
Anlage von der Telekom abgebaut.

o. A.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- d) Gemeinderat Hacker fragt wegen des Ergebnisses der Geschwindigkeitsmessung und Verkehrszählung im Ortsteil Forkendorf nach.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass noch keine endgültigen Ergebnisse vorliegen.

o. A.

- e) Auf Anfrage von Frau Farnlacher erklärt Bgm. Sammer, dass demnächst eine Bauausschusssitzung stattfinden wird. Als Termin ist der 08.02.2014 festgelegt.

- f) Bgm. Sammer gibt bekannt, dass zwischenzeitlich der Flüssiggas-Tank vor dem Gemeindehaus gefüllt wurde und die Kosten für den Jahresverbrauch jetzt vorliegen. Über die Nutzungsggebühren (Nebenkosten) soll im Infrastrukturausschuss am 28.01.2014 beraten und der erarbeitete Vorschlag dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

o. A.

- g) Bgm. Sammer gibt bekannt, dass die Eheleute Böhner am 16.01.2014 Diamantene Hochzeit haben. Für ein solches Jubiläum ist in der gemeindlichen Satzung nichts vorgesehen.

Die Eheleute Böhner erhalten einen Gutschein vom „Gseesa Lädla“ in Höhe von 40,-- €.

o. A.

- h) Gemeinderätin Farnlacher fragt nach, wie das Anruf-Linientaxi angenommen wird.

Bgm. Sammer gibt bekannt, dass er diesbezüglich beim Landratsamt nachgefragt habe, jedoch noch keine Antwort vorliegt.

- i) Gemeinderat Nützel gibt bekannt, dass die Gemeinde beim Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“ 5.000,-- € gewonnen hat.

Bgm. Sammer schlägt vor, das Geld für die Anschaffung von Spielgeräten zu verwenden.

Über die Verwendung des Geldes wird im Infrastrukturausschuss beraten.

o. A.